

Jahresrückblick 2007

Es ist wieder einmal vollbracht - das Jahrbuch 2007 des Geschichtsvereins für das ehemalige Amt Bordesholm e.V. ist pünktlich vor Weihnachten bei Ihnen eingetroffen. Allen Autoren sowie besonders Frau Theens und Frau Rocca sei hierfür ein ausdrücklicher Dank zugesprochen. Wir hoffen, dass auch dieses Jahrbuch wieder auf Ihr Interesse stößt und positiv aufgenommen wird. Darüber hinaus möchte ich die Gelegenheit nutzen und alle Leser auffordern, sich mit einem Artikel an der Erstellung unseres Jahrbuches zu beteiligen - Sie werden sehen, so schwer ist es gar nicht.

Im vergangenen Jahr haben wir, sozusagen wider die Tradition, drei Exkursionen durchgeführt. Im Mai waren wir auf der Turmhügelburg in Nienthal bei Lütjenburg und haben uns unter sachkundiger Führung die dort entstandene „mittelalterliche“ Motte und die dazugehörige Anlage zeigen lassen. Im September wurde im Rahmen unserer Dorfbegehungen Mühlbrook am Einfelder See vorgestellt. Zu beiden Veranstaltungen finden Sie in der vorliegenden Veröffentlichung entsprechende Berichte. Zur dritten - „außerplanmäßigen“ - Exkursion hat uns Herr Pohlmeier die St. Johanniskirche zu Brügge vorgestellt; die ebenso interessante wie kurzweilige Führung gab uns einen umfassenden Einblick in die Geschichte und Architektur dieses einmaligen Sakralgebäudes. Die anschließende Nachlese im „Kleinen Haus“ am Brügger Markt war dann ein passender Ausklang des Abends.

Apropos „Kleines Haus“ - der Vorstand erwägt, die Donnerstagsveranstaltungen, so nicht besondere Gründe für das Archiv in der Hans-Brüggemann-Schule sprechen, zukünftig dort stattfinden zu lassen. Die Räumlichkeiten weisen erheblich mehr Charme auf und bei freien Getränken lässt sich hier das ein oder andere Thema in einem sehr angenehmen Umfeld abhandeln.

Besonders hervorheben möchte ich unsere Veranstaltung vom 04. Oktober 2007 - der Vortrag von Herrn Volker Weber über das „Münzwesen in Schleswig-Holstein“. Auch wenn ich leider die Veranstaltung um 21:00 Uhr verlassen musste; ich habe es wahrhaft selten erlebt, dass 1 ½ Stunden so schnell verfliegen sind. Herr Weber hat uns einen umfassenden Über-

blick über das Münzwesen von der Antike bis in die Neuzeit gegeben, immer auch unter dem Aspekt des hiesigen Geschehens. Dabei wurde der Vortrag durch die sozusagen „persönliche“ Vorstellung der Aktiven (Münzen) im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar; diverse Anekdoten sorgten für Kurzweil und Erstaunen. Leider war die Veranstaltung nur sehr mäßig besucht - sie hätte wahrlich mehr Publikum verdient. Herrn Weber möchte ich an dieser Stelle nochmals meinen resp. unseren herzlichen Dank aussprechen.

Die Transkriptionen der Bede-Register von 1501 und 1504 sowie des Fräuleinschatz-Registers von 1564 sollen im Rahmen unserer Schriften zur Geschichte des ehemaligen Amtes Bordsesholm im Mai veröffentlicht werden. Wie bereits im letzten Jahr angedeutet, wird um der Lesbarkeit willen das Format A4 gewählt. Neben den Originalabbildungen und den Übertragungen sind Erläuterungen zum geschichtlichen Hintergrund, zum Inhalt sowie zur Transkription selbst vorgesehen.

Aus gegebenem Anlass weise ich nochmals auf unsere Internetpräsenz unter der Adresse <http://www.geschichtsverein-bordsesholm.de> hin. Neben allgemeinen Informationen rund um den Verein können Sie hier die bereits veröffentlichte Texte nachlesen oder Infos zu aktuellen Terminen erhalten.

Der Vorstand des Geschichtsvereins für das ehemalige Amt Bordsesholm e.V. wünscht seinen Mitgliedern, deren Angehörigen und den Freunden des Vereins ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr.

Für den Vorstand Christoph Roy